

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 12

Artikel: Ein Auto gefällig?
Autor: Senn, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756819>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Auto gefällig?

Drei Schnappschüsse, bei denen es allemal um mehr geht, als um ein neupatentiertes Kragenknöpfli oder ein Universalputzpulver

Aufnahmen aus dem Genfer Automobilsalon
von Paul Senn

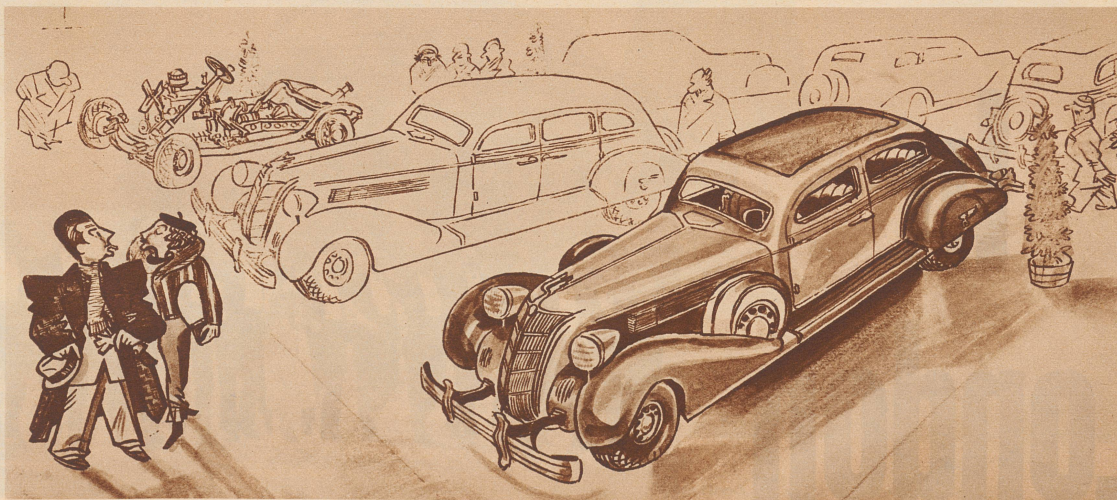


Im ersten Stock des Salons, in den Korbstühlen des Restaurants, ist die eigentliche Autobörse. Der Herr Autohändler hier im Bild betreibt daheim noch eine Gänsezucht, aber zur Zeit hat er's nicht mit den Gänsen, sondern mit den PS und allem andern, was drum und dran hängt. Ach, übers Auto kann man vom Morgen bis zum Abend in einem fort reden, da geht der Stoff nicht aus.



«Ja, anderswo, bei andern Wagen, da mögen Sie recht haben, da fehlt dieses und jenes, aber bei uns, da liegt's ja, bei uns kommen solche Mängel nicht vor!»

«Was? Sie zweifeln? Schweizer Ware, junger Mann, Schweizer Ware und jedem ausländischen Erzeugnis ebenbürtig!»



«Donnerwetter – das ist mal ein Wagen! Der wäre endlich was für mich! Schade, daß ich gerade gestern ein neues Tram-Abonnement gekauft habe.»

Zeichnung Brandt